

Die Verwaltung führt in die Thematik ein. Herr Leiendecker berichtet über die Abstimmungen mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW. Dieser lehnt den von der Stadt Meckenheim präferierten Entwurf mit dem Ausbau als Kreisverkehrsplatz weiterhin ab. Der Landesbetrieb stellt jedoch die Anbindung mittels signalisierten Knotenpunktes in Aussicht. Der Vorentwurf hierzu wird von Herrn Leiendecker vorgestellt.

Der Vorentwurf zum Ausbau wird im Detail hinterfragt und diskutiert. Dabei wird insbesondere die Lösung zur Führung des Radverkehrs in den Unternehmerpark als kritisch angesehen. Auf Nachfrage hin erläutert die Verwaltung, dass aktuell an der Abstimmung und an die Anpassung der Steuerung des Knotenpunktes Lüftelberger Straße und der Baustelle Bonner Straße gearbeitet wird. Ebenso gibt es Abstimmungen zum Knotenpunkt Gudenauer Allee. Hier ist ein möglicher Umbau in das entsprechende Landesprogramm aufgenommen worden. Die vorgestellte Anbindung des Unternehmerparks ist zudem mit einer zweispurigen Führung in Richtung des Knotenpunktes Gudenauer Allee entsprechend vorausschauend vorbereitet. Ebenfalls weiterhin in Abstimmung mit dem Landesbetrieb befindet man sich beim Lückenschluss des Radwegenetzes. Die Verwaltung arbeitet momentan am Grunderwerb der benötigten Flächen entlang der L261.

Insgesamt wird die Anbindung nicht als optimale Lösung gesehen. Mit Ausnahme der BfM-Fraktion, welche vor allem aufgrund der höheren Kosten nicht mit der Lösung einverstanden ist, können sich die Fraktionen jedoch auf die entsprechende Vereinbarung zum Ausbau und die Beauftragung der Entwurfsplanung einigen. Die UWG-Fraktion erkundigt sich abschließend zum Umgang mit dem angrenzenden Wirtschaftsweg im Grünen Ei. Dieser war als Anschluss in der ursprünglichen Kreisverkehrslösung vorgesehen. In der Lösung mittels des signalisierten Knotenpunktes ist technisch jedoch von einer Anbindung abzuraten.